

# **Mainzer Altertumsverein e.V.**

---

## **Petition für den Erhalt der "Steinhalle" am Landesmuseum Mainz**

Mittlerweile wurde eine Petition für den Erhalt der "Steinhalle" am Landesmuseum Mainz eingerichtet:

Unterzeichner: Für den Erhalt der Mainzer Steinhalle als museale Präsentationsfläche des LM Mainz - Online-Petition ([openpetition.de](https://www.openpetition.de))

Wir danken Frau PD Dr. Ulrike Ehmig herzlich für das Einrichten dieser Petition und ihre Initiative in dieser Sache.

Sehr geehrte Mitglieder des Mainzer Altertumsvereins e.V.,

wir würden uns sehr über Ihre zahlreiche Unterstützung freuen.

gez. der Vorstand des MAV

## **Stellungnahme des Mainzer Altertumsvereins e.V. zur beabsichtigten Einrichtung eines Demokratieforschums in der Steinhalle des Landesmuseums Mainz**

Im Jahre 2015 wurde die international bedeutende Sammlung römischer Steindenkmäler aus Mainz aus der sogenannten Steinhalle des Landesmuseums Mainz ausgeräumt, um dem Landtag Rheinland-Pfalz, der sein historisches Gebäude wegen Sanierungsbedarf verlassen musste, ein vorübergehendes Ausweichquartier für seine Plenarversammlungen zu ermöglichen.

Anders als ursprünglich vorgesehen, will der Landtag jetzt nach inzwischen abgeschlossener Sanierung des historischen Landtagsgebäudes nicht mehr aus der Steinhalle des Landesmuseums Mainz ausziehen, sondern in eigener Regie die Steinhalle weiterhin als Veranstaltungsort zur Vermittlung von Demokratiegeschichte bespielen, wodurch dem Landesmuseum ca. 1200 qm Ausstellungsfläche verloren gingen.

Der Mainzer Altertumsverein hat, nachdem er wiederholt von seinen Mitgliedern und auch weiteren Mainzer Bürgern auf diese Pläne des Landtags angesprochen wurde, seine Bedenken in einem Schreiben vom 24. Juli 2020 dem für das Landesmuseum Mainz zuständigen Minister Prof. Dr. Konrad Wolf mitgeteilt und erklärt, dass er die vom Landtag betriebene Fremdnutzung der Steinhalle für eine eklatante Fehlentscheidung hält, da zum einen die Mainzer römischen Steindenkmäler eine der bedeutendsten Sammlungen ihrer Art nördlich der Alpen darstellen, die durch das Römisch-Germanische Zentralmuseum Mainz und die Römisch-Germanische Kommission des Deutschen Archäologischen Instituts in sieben repräsentativen Buchbänden veröffentlicht wurden, zum anderen, weil durch die Einbauten des Landtags die aus denkmalpflegerischer Sicht wertvolle und beeindruckende Raumwirkung der Steinhalle als ehemaliger Reithalle des kurfürstlichen Marstalls aus dem 18. Jahrhundert zerstört wird.

Der Mainzer Altertumsverein hat sein an Herrn Minister Wolf gerichtetes Schreiben vom 24. Juli 2020 mit gleicher Post an folgende Persönlichkeiten und Institutionen gesendet: Herrn Landtagspräsidenten Hendrik Hering, die Fraktionen des Landtags Rheinland-Pfalz, Herrn Oberbürgermeister Michael Ebling (Ehrevorsitzender des Mainzer Altertumsvereins), Frau Beigeordnete Marianne Grosse (Mitglied im Beirat des Mainzer Altertumsvereins) sowie die Fraktionen des Stadtrats.

Seitdem hat der Mainzer Altertumsverein das Anliegen bis in jüngste Zeit nicht nur in zahlreichen Schreiben an genannte Persönlichkeiten vorangetrieben, sondern seinen Standpunkt auch in mehreren Gesprächsterminen in der Landtagsverwaltung und im für das Landesmuseum Mainz zuständigen Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur nachhaltig vertreten. Aktuell ist der Verein im Gespräch mit der Leiterin der Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz (GDKE), Frau Dr. Heike Otto. Für die Besprechungen mit den Vertreterinnen und Vertretern von Landtag, Ministerium und GDKE hat Herr Dr. Michael Johannes Klein, Mitglied des Beirats des Mainzer Altertumsvereins, als Tischvorlagen einen Beitrag zur Bedeutung der Sammlung römischer Steindenkmäler in der Steinhalle sowie einen weiteren über die Raumprobleme des Landesmuseums Mainz seit den 1990er Jahren erarbeitet.

In den laufenden Verhandlungen setzt sich der MAV ein für

- den Erhalt der in ihren historischen Dimensionen einmaligen barocken Reithalle als Raumeinheit, die durch den Interimseinbau des Plenarsaals derzeit erheblich verkleinert ist,
- die umfassende Präsentation der in ihrer Gesamtheit überregional bedeutenden Römischen Sammlung im Museum, als einem Ort, an dem das Römische Mainz in seiner Vielfalt und einmaligen Dichte erlebbar ist,
- die Wiedereröffnung der Vor- und Frühgeschichtlichen Sammlung und der Abteilung Römischer Funde (Glas, Metall, römischer Alltag, Neufunde),
- den Erhalt der gesamten bedeutenden Museumssammlung, die von der Vorgeschichte bis zur Gegenwart die gesamte menschliche Kulturgeschichte umfasst, in der nicht einzelne Abteilungen zugunsten anderer reduziert werden dürfen,
- ein Demokratieforum nicht auf Kosten der Ausstellungsräume, sondern an einem anderen, dafür geeigneten Ort.

Gerne weisen wir auch darauf hin, dass inzwischen auch der Deutsche Verband für Archäologie ein an Herrn Landtagspräsidenten Hering gerichtetes Protestschreiben auf seiner Website ([www.dvarch.de/neuigkeiten](http://www.dvarch.de/neuigkeiten)) veröffentlicht hat.



## **Mitteilung 1/2021, Februar 2021**

[Bild: ]

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder des Mainzer Altertumsvereins,

gerne hätten wir Ihnen mit diesem ersten Schreiben des Jahres 2021 das Programm Ihres MAV für die kommenden Monate vorgestellt – doch leider erlaubt es uns die aktuelle Lage nach wie vor nicht, Vereinsveranstaltungen in gewohntem Rahmen anzubieten.



Dennoch lag die Vereinsarbeit seit dem vergangenen Frühjahr nicht brach: Der Altertumsverein hat sich weiter intensiv in die Beratungen über die Sanierung des Kurfürstlichen Schlosses eingebracht und ist mit Mitgliedern von Vorstand und Beirat an dem von der Stadt Mainz eingerichteten „Runden Tisch“ sowie in dem von der Arbeitsgruppe des Vereins angeregten, überregional besetzten bauhistorischen Expertenkreis vertreten.

Darüber hinaus beschäftigt nichts weniger als der Erhalt des römischen Erbes der Stadt Mainz seit Mitte des vergangenen Jahres Vorstand und Beirat des Altertumsvereins: Das Vorhaben der Landesregierung, in der Steinhalle des Landesmuseums ein Demokratie-Forum einrichten zu wollen, darf nach Ansicht des MAV keinesfalls dazu führen, dass die ursprünglich dort gezeigte Sammlung römischer Monumente künftig nicht mehr – oder nur noch in stark reduzierter Form – der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden kann. Der Verein steht deshalb in intensiven Verhandlungen mit Vertretern von Landtag und Landesregierung mit dem Ziel

einer ansprechenden Präsentation dieser bedeutendsten Sammlung römischer Steindenkmäler nördlich der Alpen, die seinerzeit größtenteils durch den Altertumsverein zusammengetragen worden war. Der MAV plant, dieses Thema im Rahmen einer Veranstaltung vorzustellen. Wir werden Ihnen hierzu gerne zu gegebener Zeit eine Einladung zukommen lassen.

Ganz besonders freut es uns, dass wir Ihnen heute mit diesem Schreiben den soeben erschienenen neuesten Band der Mainzer Zeitschrift überreichen dürfen, die seit vielen Jahren von unserem verdienten Schriftleiter und Vorstandsmitglied Prof. Dr. Wolfgang Dobras redigiert wird. Die Vereinszeitschrift wird diesmal als Doppelband für die Jahre 2020/21 (Jg. 115/116) herausgegeben und präsentiert sich in einem neuen, modernisierten Gewand. Wir hoffen sehr, dass dieser jüngste Band der Mainzer Zeitschrift auf Ihr Interesse und Ihre Zustimmung stößt und wünschen Ihnen eine anregende Lektüre. Ihnen allen, die Sie auch in diesen schweren Zeiten Ihrem Mainzer Altertumsverein die Treue halten, danken wir sehr herzlich für Ihre fortwährende Unterstützung. Wir freuen uns darauf, Sie gesund und wohlbehalten wiedersehen zu dürfen, sobald die Umstände Vereinsveranstaltungen wieder möglich machen werden.

Herzliche Grüße

Ihr Günther Knödler (1. Vorsitzender)

## **Neuer Jahrgang der Mainzer Zeitschrift erschienen**

[Bild: Mainzer Altertumsverein e.V.]

Unter der Redaktion von Prof. Dr. Wolfgang Dobras ist ein neuer Band der vom Mainzer Altertumsverein herausgegebenen „Mainzer Zeitschrift. Mittelrheinisches Jahrbuch für Archäologie, Kunst und Geschichte“ erschienen.



Ab diesem Jahrgang präsentiert sich die Mainzer Zeitschrift auch in einem neuen Umschlag und Layout. Nachdem das Erscheinungsbild der Mainzer Zeitschrift seit Jahrzehnten nahezu unverändert geblieben ist, schien dem Vorstand des Vereins die Zeit reif für eine Überarbeitung, die altbewährte Merkmale in ein moderneres Design übersetzt. Inhaltlich hat sich selbstverständlich nichts geändert. Unsere Leserinnen und Leser dürfen weiterhin auf die gewohnte Bandbreite an Themen zur Geschichte des Mittelrheins von der Antike bis zur Gegenwart zählen, wie dem Inhaltsverzeichnis zu entnehmen ist.

Mainzer Zeitschrift 115/116 (2020/2021). 309 Seiten. Für Mitglieder des Altertumsvereins gratis; über das Stadtarchiv Mainz oder den Buchhandel für € 60,- zu beziehen.

Inhaltsverzeichnis

## Verstärkung für unser Exkursionsteam gesucht

Das Exkursionsteam des MAV sucht dringend personelle Unterstützung bei der Planung, Organisation und Durchführung von Exkursionen des Vereins.

Wenn Sie sich für den Mainzer Altertumsverein engagieren und gerne Mitglied des Exkursionsteams werden möchten, sprechen Sie bitte den Vorstand an oder melden Sie sich telefonisch oder per E-Mail

Telefonnummer: 06131 / 22 94 42

E-Mail-Adresse: [info@mainzer-altertumsverein.de](mailto:info@mainzer-altertumsverein.de) .

Über Ihre Unterstützung würden wir uns sehr freuen!